

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus  
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

Vorsitz des Rates der Stadt Bielefeld

Herr Oberbürgermeister Clausen

Bielefeld, den 03.05.2023

### **Ortsumgehung Ummeln – Interpretation politischer Beschlussfassung durch die Verwaltung**

Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 11.05.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,

wie in Westfalenblatt und Neue Westfälische berichtet wurde, z.B. NW am 4.4.2023, wird der mehrheitlich gefasste Beschluss des Rates vom 6.2.2020 zur B61n vom Leiter des Amtes für Verkehr als Positionierung des Rates auch gegen die Ortsumgehung Ummeln interpretiert. Der Verkehrsdezernent müsse sich dazu noch ein Bild machen, zur Positionierung des Oberbürgermeisters ist nichts berichtet worden.

In der Niederschrift zur Sitzung des Rates am 6.2.2020 wird der SPD-Fraktionsvorsitzende Fortmeier mit folgender Aussage zitiert: „Auch seien die Planungen für die Ortsumgehung Ummeln nicht von einer möglichen Herausnahme des vierspurigen Ausbaus der B 61 aus dem Bundesverkehrswegeplan betroffen.“. Die Interpretation des politischen Willens durch den Leiter des Amtes für Verkehr hat angesichts dieser eindeutigen Positionierung zu erheblichen Irritationen geführt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Anfrage:

Gibt es mittlerweile eine einheitliche Verwaltungsmeinung zur politischen Beschlusslage zur Ortsumgehung Ummeln und wie sieht diese aus?

Erste Zusatzfrage: Akzeptiert das Verkehrsdezernat den Beschluss der BV Brackwede aus dessen letzter Sitzung bzgl. des angeblichen Gremienbeschlusses als ausreichende Klärung des politischen Willens zum Projekt Ortsumgebung Ummeln?

Zweite Zusatzfrage: Welche Kommunikation hat vom Verkehrsdezernenten und/oder der Amtsleitung Verkehr mit dem Landesbetrieb Straßen NRW und/oder mit dem Bundesverkehrsministerium zur Thematik Ortsumgehung Ummeln in den letzten 12 Monaten stattgefunden?

Mit freundlichen Grüßen

Jan Maik Schlifter  
Stellv. Fraktionsvorsitzender